

## Medianote

---

### VON HERZEN GEGEN „SCHLECHTES“ CHOLESTERIN

**Der Film "From the heart" macht auf eine weitgehend unterdiagnostizierte Fettstoffwechselstörung aufmerksam, die weltweit Millionen Menschen betrifft.<sup>1</sup>**

MÜNCHEN (17. November 2015) – Amgen (NASDAQ:AMGN) präsentiert den Film „From the Heart“, einen emotionalen Film über Menschen, die mit einer familiären Hypercholesterinämie (FH) leben müssen. Diese Fettstoffwechselstörung trifft einen von 200 Menschen<sup>1</sup>. Die Ursache ist eine erblich bedingte erhöhte Konzentration des *Low-Density Lipoprotein*-Cholesterins (LDL-C), des „schlechten“ Cholesterins.

Man nimmt an, dass weltweit zwischen 14 und 34 Millionen Menschen von einer FH betroffen sind.<sup>1</sup> Diagnostiziert werden aber in den meisten Ländern weniger als ein Prozent der Betroffenen.<sup>1</sup> Unbehandelt kann die FH schon in jungen Jahren Herzinfarkte oder Schlaganfälle auslösen.<sup>2</sup>

Der Film, in dem die Sichtweisen von 15 FH-Betroffenen, Ärzten und Pflegekräften aus 11 europäischen Ländern gezeigt werden, soll die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Ärzteschaft auf FH lenken, um so eine frühere Diagnose und Behandlung zu fördern. Der Film ist unter <http://www.cholesterin-senken.de/Service/Videos.html> zu sehen.

Gabriele Hanauer-Mader, Obfrau der österreichischen Patientengruppe FHchol Austria, deren Geschichte in dem Film dargestellt wird, sagte: „Als ich erfuhr, dass meine zweijährige Tochter eine sehr aggressive Form der heterozygoten FH hat, brach für mich wirklich eine Welt zusammen, weil ihr Vater mit Anfang Dreißig einen Herzinfarkt erlitten hatte. Als Mutter entwickelt man jedoch eine eigene Energie und Stärke, und als ich den ersten Schock überwunden hatte, fand ich mehr über FH heraus. Ich traf mich mit Spezialisten aus der ganzen Welt und gründete eine Selbsthilfegruppe für Betroffene. Ich bin entschlossen, mein Kind und andere vor einer frühen Herzerkrankung zu schützen. Ich freue mich sagen zu können, dass meine inzwischen 15-jährige Tochter mit Hilfe einer erfolgreichen Behandlung einen normalen LDL-Cholesterin-Spiegel hat und ein normales Leben führen kann, mit einer positiven Sicht auf die Zukunft.“

Auch Michaela Wolf, Vorstandsvorsitzende von CholCo e.V. in Deutschland hat ähnliche Erfahrungen gemacht. Sie und ihre Familie sind selbst von FH betroffen. „Die Diagnose war damals nur ein Zufall. Die Krankheit ist tückisch. Im schlimmeren Fall bemerkt man sie erst, wenn man einen Herzinfarkt erleidet. Jeder sollte daher unbedingt hellhörig werden, wenn im familiären Umfeld bereits Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor dem 55. Lebensjahr aufgetreten sind“, sagt Michaela Wolf. „Die Patientenorganisation CholCo e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, Familiäre Hypercholesterinämie in Deutschland bekannt zu machen. Wir sind überzeugt davon, dass eine frühe Diagnose dieser Krankheit Leben retten kann, denn

es gibt vielfältige Behandlungsmöglichkeiten. Deshalb setzen wir uns kontinuierlich für die Einführung eines deutschlandweiten Screenings bei Kindern ein – denn nur durch eine Diagnose bereits im Kindesalter können wir Ereignisse, wie Schlaganfall oder Herzinfarkt, verhindern.“

„Die „Botschaften vom Herzen“, die in diesem Film erzählt werden, sind sehr bewegend. Es sind aber auch Botschaften der Hoffnung. Sie machen auf eine weitgehend unsichtbare Stoffwechselstörung aufmerksam, die erfolgreich behandelt werden kann, wenn sie früh genug diagnostiziert wird. Zusammen mit Menschen, die mit FH leben, Ärzten und Regierungsvertretern sind wir entschlossen, die Aufmerksamkeit für FH zu erhöhen und deren verheerende Auswirkungen für die Betroffenen zu verringern. Den Film anzusehen und zu teilen ist einfach und kann dabei helfen, Leben zu retten“, ergänzte Dr. Stefan Kropff, Medizinischer Direktor bei der Amgen GmbH in Deutschland.

Besuchen Sie <http://www.cholesterin-senken.de/Service/Videos.html>, oder <https://www.youtube.com/watch?v=73uG6OFwdWk> um den Film „From the Heart“ anzusehen und zu teilen und um mehr über die familiäre Hypercholesterinämie zu erfahren.

### **Über die familiäre Hypercholesterinämie**

Die familiäre Hypercholesterinämie (FH) ist eine erblich bedingte Stoffwechselstörung, die zu hohen Konzentrationen des *Low-Density* Lipoprotein-Cholesterins (LDL-C oder „schlechtes“ Cholesterin) führt und dadurch bereits in jungen Jahren kardiovaskuläre Krankheiten (z.B. Herzinfarkte oder Schlaganfälle) auslösen kann. Menschen mit FH haben hohe LDL-Cholesterin-Spiegel, weil bei ihnen die Leber das schlechte Cholesterin nicht richtig aus dem Blut herausfiltern kann.

Cholesterin ist eine fettähnliche Substanz, die man in den Körperzellen und in einigen Nahrungsmitteln findet. Der Körper benötigt etwas Cholesterin, um richtig zu funktionieren. Cholesterin wird genutzt, um Hormone, Vitamin D und verdauungsfördernden Substanzen herzustellen. Ist aber zu viel Cholesterin im Blut vorhanden, lagert es sich an den Wänden der Arterien ab. Das wird als Atherosklerose bezeichnet, die das Risiko für kardiovaskuläre Krankheiten erhöht<sup>2</sup>.

### **Ursachen/Risikofaktoren**

Es gibt zwei Arten der FH, die heterozygote oder die homozygote FH. Beide Formen der FH werden in den Familien autosomal dominant vererbt. Das bedeutet, dass bei einem Elternteil, der das krankheitsverursachende veränderte Gen trägt, das Risiko, dieses veränderte Gen an jedes seiner Kinder weiterzugeben, bei 50 Prozent liegt.<sup>3</sup>

Die heterozygote FH ist die häufigere Form der FH und kommt weltweit bei ca. einem von 200 bis 500 Menschen vor<sup>1,4</sup>. Im Allgemeinen sind die LDL-Cholesterin-Spiegel bei den Betroffenen mit HeFH etwa doppelt so hoch wie normal<sup>4</sup>. Die homozygote FH ist die seltenere und schwerere Form der FH. Sie tritt bei etwa einem von einer Million Menschen auf.<sup>5</sup>

### **Über das Engagement von Amgen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen**

Amgen fühlt sich verpflichtet, wichtige wissenschaftliche Fragen anzugehen, um die Versorgung und das Leben von Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verbessern. Auf Basis eigener Forschungsarbeiten sowie durch Entwicklungsprogramme und innovative Partnerschaften hat Amgen eine aussichtsreiche kardiologische Pipeline mit mehreren in Entwicklung befindlichen Molekülen aufgebaut, um so schwerwiegende, bislang nicht ausreichend therapierbare Erkrankungen wie erhöhtes Cholesterin und Herzinsuffizienz besser behandeln zu können.

Für Patienten, deren LDL-Cholesterin-Werte sich mit den bestehenden Behandlungsmöglichkeiten nicht ausreichend senken lassen oder die diese nicht vertragen,

gibt es nun aufgrund bahnbrechender Fortschritte in der Biotechnologie eine neue Behandlungsoption. Durch intensive Forschungsarbeit konnte eine völlig neue Wirkstoffklasse entwickelt werden. Es handelt sich hierbei um monoklonale Antikörper, die das Protein PCSK9 hemmen. Therapeutischer Ansatzpunkt dieser PCSK9-Hemmer: Je weniger ungebundenes PCSK9 im Blut vorhanden ist, desto niedriger ist der LDL-Cholesterin-Spiegel.<sup>6</sup> Die neuen Biotech-Antikörper können die Wirkung von PCSK9 „neutralisieren“ und dadurch zu einer Senkung des LDL-Cholesterin-Spiegels führen.<sup>7</sup>

### **Über Amgen**

Amgen hat sich der Erschließung des Potenzials der Biologie für Patienten mit schweren Erkrankungen, für die ein besonders großer therapeutischer Bedarf besteht, verschrieben. Hierzu setzt das Unternehmen auf das Verständnis der menschlichen Biologie und die Entschlüsselung komplexer Erkrankungen mit Hilfe der modernen Humangenetik. Amgen erforscht, entwickelt, produziert und vertreibt innovative Therapien für Menschen. Amgen nutzt seine Kompetenz in der Biologika-Herstellung zur Verbesserung von Behandlungsergebnissen und deutlichen Steigerung der Lebensqualität von Patienten. Seit 1980 gehört Amgen zu den Pionieren der Biotechnologie und ist heute das größte unabhängige Biotech-Unternehmen weltweit. Das Unternehmen versorgt Millionen Patienten auf der ganzen Welt und verfügt über eine Pipeline mit bahnbrechendem Potenzial.

Besuchen Sie uns unter [www.amgen.de](http://www.amgen.de), um mehr über unsere Forschungen und Therapien zu erfahren.

### **Pressekontakt**

Dr. Corinna Jacob, eMail: [corinna.jacob@amgen.com](mailto:corinna.jacob@amgen.com), Telefon: 089-149096-1604

### **Über CholCo e.V. und FHchol Austria**

Cholesterin & Co e.V. und FHchol Austria sind Patientenorganisationen für Patienten mit Familiärer Hypercholesterinämie (FH). Die Patientenorganisationen setzen auf den persönlichen Kontakt mit Betroffenen und Mitgliedern sowie auf eine optimale Zusammenarbeit zwischen Betroffenen, Ärzten, dem Gesundheitswesen, der Politik, anderen Patientenorganisationen und Meinungsbildnern. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Bevölkerung und Ärzte im Hinblick auf FH aufzuklären, für regen Erfahrungsaustausch unter Betroffenen zu sorgen, bei der Suche nach geeigneten Ärzten und Kliniken zu unterstützen und wertvolle Tipps im Umgang mit medizinischen Leistungsträgern weiterzugeben.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: [www.cholco.de](http://www.cholco.de) und [www.fhchol.at](http://www.fhchol.at)

### **Referenzen**

1. Nordestgaard BG, Chapman JM, Humphries SE, et al. Familial hypercholesterolaemia is underdiagnosed and undertreated in the general population: guidance for clinicians to prevent coronary heart disease. *Eur Heart J.* 2013; 34:3478-3490.
2. National Human Genome Research Institute. Learning About Familial Hypercholesterolemia. <http://www.genome.gov/25520184>. Last accessed July 2015.
3. FH Foundation Infographic. Available at <http://thefhfoundation.org/infographic/>. Last accessed July 2015.
4. Systematically Identifying Familial Hypercholesterolaemia In Primary Care. Heart UK. Available at [http://heartuk.org.uk/files/uploads/09-14\\_HEART\\_UK\\_Medway\\_report.pdf](http://heartuk.org.uk/files/uploads/09-14_HEART_UK_Medway_report.pdf). Last accessed July 2015.
5. Goldberg AC, Hopkins PN, Toth PP, et al. Familial Hypercholesterolemia: Screening, diagnosis and management of pediatric and adult patients. Clinical guidance from the National Lipid Association Expert Panel on Familial Hypercholesterolemia. *Journal of Clinical Lipidology.* 2011; Vol 5, 3S.

6. Urban D, Pöss J, Böhm M, Laufs U. Targeting the proprotein convertase subtilisin/kexin type 9 for the treatment of dyslipidemia and atherosclerosis. *J Am Coll Cardiol.* 2013;62:1401-1408
7. Blom DJ, Hala T, Bolognese M, et al. A 52-Week Placebo-Controlled Trial of Evolocumab in Hyperlipidemia. *N Engl J Med.* 2014;370:1809-1819

DE-C-NPS-0915-113081